

wortlaut.ch

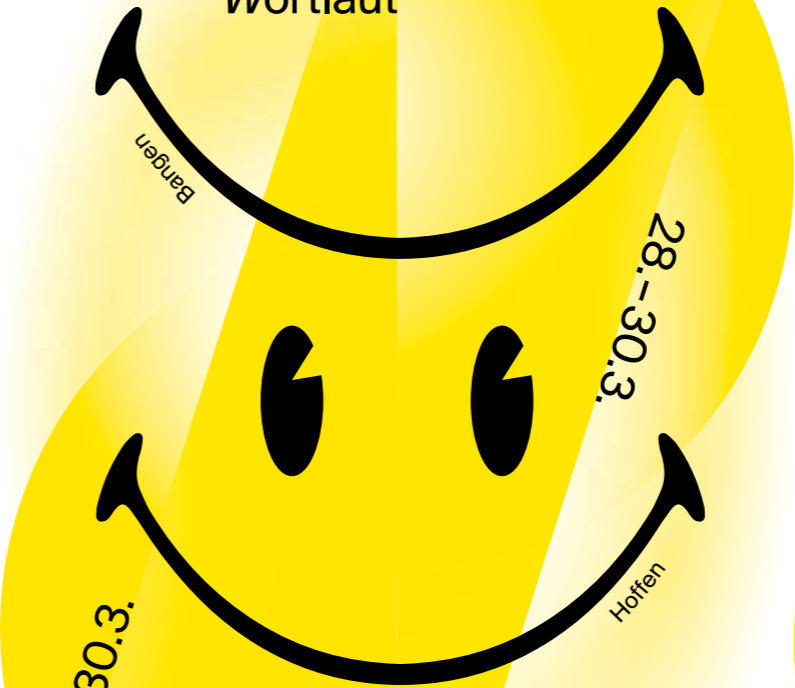
Trägerschaft:  
GdL Gesellschaft für  
deutsche Sprache  
und Literatur  
gdsl.ch



Trägerschaft:  
GdL Gesellschaft für  
deutsche Sprache  
und Literatur  
gdsl.ch

wortlaut.ch

16. St.Galler  
Literatur  
festival  
Wortlaut



28.-30.3.

28.-30.3.

16. St.Galler  
Literatur  
festival  
Wortlaut

# PROGRAMMÜBERSICHT

## FR 28 MÄRZ

---

19.30

bis 22.00 ERÖFFNUNG Lokremise → S.11  
Svenja Fasspöhler und  
Barbara Bleisch: «Streiten»  
Hekto Super (Band)

## SA 29 MÄRZ

---

12.30

bis 13.00 GASSENHAUER Eingang Bibliothek Hauptpost → S.13

13.00

bis 13.50 CHRISTOPH KELLER Bibliothek Hauptpost: → S.15  
Blauer Sand Raum für Literatur  
bis 13.50 WERKSTATTGESPRÄCH Bibliothek Hauptpost: → S.17  
Laura Vogt und Turmzimmer  
Theres Roth-Hunkeler

14.00

bis 14.50 FRÉDÉRIC ZWICKER Bibliothek Hauptpost: → S.19  
Carlas Scherben Lesungsraum  
bis 15.00 KURZLESUNGEN I Bibliothek Hauptpost: → S.20  
Café St.Gall

15.00

bis 15.50 BARBARA BLEISCH Bibliothek Hauptpost: → S.23  
Mitte des Lebens Raum für Literatur  
bis 15.50 P & P Bibliothek Hauptpost: → S.24  
Drei Fälle für Max und Willi Turmzimmer

16.00

bis 16.50 DOUNA LOUP Bibliothek Hauptpost: → S.27  
Verwildern Lesungsraum

17.00

bis 17.50 JULIA SCHOCH Bibliothek Hauptpost: → S.29  
Wild nach einem wilden Traum Raum für Literatur  
bis 17.50 JUDITH KELLER Bibliothek Hauptpost: → S.31  
Ein Tag für alle Turmzimmer

18.00

bis 19.00 LEON DE WINTER Lokremise → S.33  
Stadt der Hunde  
bis 18.50 MARIANN BÜHLER Bibliothek Hauptpost: → S.34  
Verschiebung im Gestein Lesungsraum

19.00

bis 19.50 PODIUMSDISKUSSION Bibliothek Hauptpost: → S.35  
«Zukunft des Buches» Raum für Literatur  
mit Jo Lendle, Bettina Spoerri  
und Daniela Koch  
bis 21.00 TEXTKIOSK Bibliothek Hauptpost: → S.37  
Laura Vogt und Café St.Gall  
Karsten Redmann

20.00

bis 21.00 EWALD ARENZ Lokremise → S.39  
Zwei Leben

21.00

bis 21.50 TABEA STEINER Bibliothek Hauptpost: → S.40  
Heidi kann brauchen, Raum für Literatur  
was sie gelernt hat  
bis 23.00 WORTLAUT-POETRY-SLAM Grabenhalle → S.41

## SO 30 MÄRZ

---

11.00

bis 11.50 MICHÈLE MINELLI Bibliothek Hauptpost: → S.43  
Wie es endet Raum für Literatur  
bis 12.00 KURZLESUNGEN II Bibliothek Hauptpost: → S.21  
Café St.Gall

---

## 12.00

- |           |                                     |  |        |
|-----------|-------------------------------------|--|--------|
| bis 14.00 | SILENT READING RAVE                 | Eingang Bibliothek Hauptpost<br>(bei schönem Wetter),<br>Café St.Gall<br>(bei schlechtem Wetter) | → S.45 |
| bis 12.50 | P&P<br>Drei Fälle für Max und Willi | Stadtbus<br>(Treffpunkt Bahnhofpärkli)   | → S.24 |
- 

## 13.00

- |           |  |   |        |
|-----------|--|---|--------|
| bis 13.50 | PETER STAMM UND<br>JUDITH HERMANN<br>Carte blanche | Bibliothek Hauptpost:<br>Raum für Literatur | → S.46 |
|-----------|--|---|--------|
- 

## 14.00

- |           |   |                                      |        |
|-----------|---|--------------------------------------|--------|
| bis 14.50 | JAN HELLER LEVI UND<br>JAN HERMAN<br>Mit einer St.Galler<br>Gymnasialklasse | Bibliothek Hauptpost:<br>Lesungsraum | → S.47 |
| bis 15.00 | LITERARISCHER<br>STADTSPAZIERGANG<br>St.Galler Geschichten                  | Eingang Bibliothek Hauptpost         | → S.49 |
- 

## 15.00

- |           |                                     |   |        |
|-----------|-------------------------------------|---|--------|
| bis 15.50 | JO LENDLE<br>Die Himmelsrichtungen  | Bibliothek Hauptpost:<br>Raum für Literatur | → S.51 |
| bis 15.50 | P&P<br>Drei Fälle für Max und Willi | Stadtbus<br>(Treffpunkt Bahnhofpärkli)      | → S.24 |
- 

## 16.00

- |           |   |                                      |        |
|-----------|---|--------------------------------------|--------|
| bis 16.50 | LIKA NÜSSLI<br>Mit Studierenden<br>der Uni Zürich | Bibliothek Hauptpost:<br>Lesungsraum | → S.53 |
|-----------|---|--------------------------------------|--------|
- 

## 17.00

- |           |   |   |        |
|-----------|---|---|--------|
| bis 17.50 | DANIEL DE ROULET<br>Ein Sonntag in den Bergen | Bibliothek Hauptpost:<br>Raum für Literatur | → S.55 |
|-----------|---|---|--------|

# Herzlich willkommen zum 16. Wortlaut!

## «Hoffen und Bangen»

Wir alle schlagen uns herum mit Schreckensbildern, Katastrophenszenarien oder Zukunftsängsten. Übernimmt am Ende nicht ohnehin die Künstliche Intelligenz die Weltherrschaft? Es ist schwierig, in diesen Zeiten zu hoffen, wenn wir um unsere Demokratie und unsere Erde bangen müssen. Aber es soll nicht düster bleiben, im Gegenteil: Wir sind davon überzeugt, dass es sich lohnt zu «hoffen», auch wenn derzeit viele von uns «bangen». Und wo, wenn nicht in der Literatur, können wir diese Hoffnung finden?

Mit viel Freude laden wir Autor\*innen nach St.Gallen ein, die sich auf unterschiedliche Art und Weise mit dem Hoffen und Bangen auseinandersetzen. Wie gelingt es uns, als Gesellschaft wieder zusammenzurücken? Nur über gutes Streiten, davon ist die Philosophin Svenja Flasspöhler überzeugt. Gemeinsam mit Barbara Bleisch und der Band Hekto Super eröffnet sie das Wortlaut 2025. Neben wunderbaren Autor\*innen, die am Samstag und Sonntag aus ihren Büchern lesen, setzen wir den Schwerpunkt genau darauf: auf Gespräche und den Austausch.

Peter Stamm bekommt von uns die Carte blanche. Verleger\*innen diskutieren über die Zukunft des Buches. Zwei Autorinnen aus zwei Generationen geben im Rahmen eines Werkstattgesprächs Einblicke in ihr Schaffen. Eine Uni-Seminargruppe und eine Gymnasialklasse bestreiten jeweils eine Veranstaltung mit Autor\*innen, die sie selber eingeladen haben.

Mit Buslesungen und einem literarischen Stadtspaziergang wollen wir Ihnen eine Reise ermöglichen, die ausnahmsweise nicht nur im Geiste stattfindet.

Gemeinsam werden wir an diesem Wochenende gute Gründe finden, warum es trotz allem Anlass zur Hoffnung gibt. Wortlaut ist zurück. Wir freuen uns auf Sie, liebes Publikum!

Für das OK  
Ariane Novel

# Kulturbegeistert? Wir auch.



Bei uns finden Sie alle relevanten  
Kultur-News aus Ihrer Region.

Schon ab  
CHF 1.-  
im ersten  
Monat



TAGBLATT

tagblatt.ch

# Wortlaut 2025

## Im Überblick

- FR 28.3. LOKREMISE  
Eröffnungsabend
- SA 29.3. LOKREMISE UND BIBLIOTHEK HAUPTPOST  
Lesungen und Gespräche  
Gassenhauer  
Podiumsdiskussion «Zukunft des Buches»  
Textkiosk  
Poetry Slam
- SO 30.3. BIBLIOTHEK HAUPTPOST  
Lesungen und Gespräche  
Silent Reading Rave  
Krimilesungen im Bus  
Literarischer Stadtspaziergang

//st.gallen

# Stadtbibliothek St.Gallen – für alle etwas dabei



**Stadtbibliothek Katharinen**  
Kinder- und Jugendbibliothek  
[www.bibliothek.stadt.sg.ch](http://www.bibliothek.stadt.sg.ch)

**Bibliothek Hauptpost**  
Kantons- und Stadtbibliothek  
St.Gallen, [www.bibliosg.ch](http://www.bibliosg.ch)



# Festivalzentrum

## Café St.Gall

Am Samstag und Sonntag werden wir das Café St.Gall wiederbeleben. Wir werden gemeinsam essen, trinken, anstossen und feiern.

*Kasse und Infos:* Im Festivalzentrum können Sie Tagespässe erwerben und sich über das Programm informieren. Achtung: Tickets können an den jeweiligen Kassen erworben werden.

*Kostenlose Kurzlesungen:* Absolvent\*innen des Studiengangs Kreatives Schreiben der Schule für Angewandte Linguistik lesen aus ihren Texten. Kostenlos und für alle zugänglich.

*Speis und Trank:* Um das vielfältige Programm geniessen zu können, braucht es Energie. Im Café St.Gall tanken Sie Energie mit einem kräftigen Eintopf oder feinen Kuchen. Sie können auch einfach ein Glas Wein, einen Kaffee oder eine Tasse Tee geniessen.

*Textkiosk:* Einen massgeschneiderten Text, nur für Sie alleine geschrieben? Den bekommen Sie vom Textkiosk.

# DEIN SCHÜGA.

Regina  
Braumeisterin



Wir nehmen uns Zeit für unser Bier.



FR  
19.30

# Eröffnung

## Svenja Flasspöhler, Barbara Bleisch, Hekto Super

Wie geht Streiten heute? Svenja Flasspöhler, eine unserer streitbarsten Denkerinnen, appelliert für mehr richtigen Streit. Sie gilt als jemand, der gerne angreifbare Positionen vertritt. Doch in ihr wohnt eine ganz andere Erfahrung: die eines Trennungskinds, das mit der Angst vor Streit und Eskalation aufgewachsen ist.

Im Gespräch mit Barbara Bleisch erkundet die Philosophin die Ambivalenz des Streitens. Der Abgrund der Vernichtung ist immer als Möglichkeit präsent. Gleichzeitig ist es gerade der Streit in seiner Unversöhnlichkeit, der uns vorantreibt und Veränderung bewirkt. Diese Ambivalenz findet sich wieder in unserem Festivalmotto «Hoffen und Bangen» – ohne Hoffen keine Veränderung, ohne Bangen keine Rettung.

Musikalisch begleitet wird die Eröffnung von der Band Hekto Super.

*Svenja Flasspöhler* ist promovierte Philosophin und die Chefredakteurin des «Philosophie Magazins». Zuletzt erschien von ihr unter anderem «Sensibel. Über moderne Empfindlichkeit und die Grenzen des Zumutbaren».

Begrüßung: Ariane Novel und Gallus Frei

Grusswort: Mathias Gabathuler, Stadtrat

Moderation: Barbara Bleisch

Dauer und Ort: 90 Minuten, Lokremise

Zugänglich für Menschen im Rollstuhl

# HIER LIEST ST. GALLEN

Die grösste Auswahl an Büchern



Rösslitor Bücher  
Marktgasse / Spitalgasse 4  
9000 St. Gallen  
[www.orellfussli.ch](http://www.orellfussli.ch)

**orell.  
füssli**  
Rösslitor

SA  
12.30

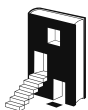
# Gassenhauer

## Theater am Tisch

Einmal im Jahr stellt der Gassenhauer am Wortlaut St.Galler Literaturfestival die Lage der Dinge vom Kopf auf die Füsse. Günter und Emmi, die beiden Unverwüstlichen, mischen sich in die Stadtdebatten und pfuschen sich gegenseitig ins Hand- und Mundwerk. Nach diversen Tatorten von der Schmied- bis zur Metzgergasse und zuletzt der Gallusstrasse stürzen sich die beiden dieses Jahr mitten ins Passantengewühl zwischen Neumarkt und Bahnhofplatz, mit Blick, Achtung, aufs Rathaus. Was Emmi und Günter 2025 zu sagen haben? Sicher ist: Die Weltlage ist zum Verrücktwerden, und St.Gallen hat auch ein paar Problemchen. Der Gassenhauer kümmert sich drum, tagesaktuell und aufmüpfig wie eh und je.

Mit Diana Dengler (Emmi) und Marcus Schäfer (Günter) von Theater am Tisch und Peter Surber (Text).

Dauer: 30 Minuten  
Ort: Gutenbergstrasse 2,  
Eingang Bibliothek Hauptpost  
Zugänglich für Menschen im Rollstuhl  
Eintritt frei



Literaturstadt  
St. Gallen



Gesellschaft für  
deutsche Sprache  
und Literatur

**Alle  
Literaturveranstaltungen  
in der Stadt St.Gallen  
auf einen Blick:**

**[www.literaturstadt.ch](http://www.literaturstadt.ch)**



Abonnieren Sie  
kostenlos  
den monatlichen  
Programm-  
Newsletter  
und bleiben Sie  
informiert.

Eine Dienstleistung der GdSL - Gesellschaft für deutsche Sprache und Literatur  
[www.gdsl.ch](http://www.gdsl.ch). Mit Unterstützung durch die Stadt St.Gallen, die Kulturförderung  
Kanton St.Gallen/Swisslos, sowie durch die städtischen Buchhandlungen und  
Literaturveranstaltenden.

SA  
13.00

# Christoph Keller

## Blauer Sand

Seit siebzehn Jahren versteckt sich Leo auf einer Sandinsel in der Flensburger Förde. Nur im Oktober verlässt er sie, um seinen jährlichen Mord zu begehen. Er tötet Menschen, die der Welt Schaden zufügen und vom Elend anderer profitieren. Als Leo von seinem jüngsten Mord zurückkehrt, erwartet ihn die Tochter seines vierzehnten Mordopfers, die fest entschlossen ist, ihren Vater zu rächen. Doch als sie in den Sog der magischen Sandinsel gerät, kommt ihr Plan ins Wanken.

Poetisch und mit viel Witz erzählt Christoph Keller von zwei Menschen, die angesichts der Klimakatastrophe Ungerechtigkeiten radikal bekämpfen.

*Christoph Keller* (\*1963) Autor zahlreicher Romane, unter anderem der viel beachteten Werke «Der beste Tänzer» (2003) und «Jeder Krüppel ein Superheld» (2020). Er lebt mit der Lyrikerin Jan Heller Levi in St.Gallen.



Gesellschaft für  
deutsche Sprache  
und Literatur

Seit 114 Jahren kümmert sich die GdSL um die Literatur in St.Gallen:  
als Veranstalterin, Trägerin des Wortlaut  
oder Betreiberin von literaturstadt.ch.

Unterstützen Sie das Engagement mit  
einer Vereinsmitgliedschaft!

Mit einem Mitgliederbeitrag von  
Fr. 50.00 fördern Sie die Literatur in der  
Region.

Informationen unter [www.gdsl.ch](http://www.gdsl.ch).

### **Vorstandsmitglieder gesucht!**

Möchten Sie sich aktiv für die Literatur einsetzen?  
Der Vorstand der GdSL sucht Mitwirkenden und  
Mitwirkende!

Schreiben Sie bei Interesse ein Mail an [info@gdsl.ch](mailto:info@gdsl.ch).



SA  
13.00

# Laura Vogt und Theres Roth-Hunkeler

## Werkstatt- gespräch

Was bedeutet Schreiben, Literatur in der Gegenwart? Wie offenbart sich das Festivalmotto «Hoffen und Bangen» im Schreiben zweier Schriftstellerinnen aus zwei unterschiedlichen Generationen? Die beiden profilierten Autorinnen gewähren einen aussergewöhnlichen Einblick in ihr Schaffen.

*Laura Vogt* (\*1989) veröffentlichte drei Romane sowie zahlreiche Texte in Literaturzeitschriften, Zeitungen und Anthologien. Zuletzt erschien der Roman «Die liegende Frau» (2023). Laura Vogt lebt im Kanton St.Gallen.

*Theres Roth-Hunkeler* (\*1953) lebt in Baar und oft in Berlin. Die Autorin hat neben Erzählungen und journalistischen Texten sechs Romane publiziert, zuletzt den Roman «Damenprogramm» (2023).

**5 Hochbeete**  
**4 Solarpanels**  
**2 Sextoys**  
**1 WOZ-Abo**

Dein Leben wird selbstversorgter.  
Dein Anspruch an eine  
gute Zeitung bleibt.



WOZ – eine Zeitung fürs Leben.  
Jetzt abonnieren.  
[woz.ch/abo](http://woz.ch/abo)

**WOZ**

SA  
14.00

# Frédéric Zwicker

## Carla Scherben

Die Keramikkünstlerin Carla findet im Nachlass ihrer Grossmutter einen Schuhkarton mit Liebesbriefen. Ihr Grossvater hat sie 1943 geschrieben – ungeahnte Abgründe in der Familiengeschichte tun sich auf. Als sich Carla mit dem Äthiopier Dawit anfreundet, muss sie sich fragen, wie weit der Einfluss ihres Grossvaters tatsächlich reicht.

Frédéric Zwicker erzählt einfühlsam, originell und bissig – und schlägt dabei einen Bogen von der Schweizer Flüchtlingspolitik im Zweiten Weltkrieg bis hin zu den Migrationsbewegungen der Gegenwart.

*Frédéric Zwicker* (\*1983) arbeitete u. a. als Werbetexter, Journalist und Drehbuchautor. Als Gitarrist, Komponist, Texter und Sänger spielt er bei «Hekto Super» und «MusiCucina». Er wurde mit einem Literatur-Förderpreis der Internationalen Bodenseekonferenz und dem Kulturförderpreis des Kantons St. Gallen ausgezeichnet.

So unterschiedlich sie auch sein mögen, ein *Wunsch* verbindet sie: Sechs junge Autor\*innen wollen schreiben. Im Café St.Gall lesen sie aus ihren neuesten Texten vor, stellen sich den Fragen ihrer Mitstreiter\*innen – und den neugierigen Stimmen aus dem Publikum.

*Jasmine Dennler* (\*1996) wohnt bei Zofingen und arbeitet als Detailhandelsfachfrau. In ihrer Freizeit zieht sie sich am liebsten mit einem guten Buch zu Hause zurück oder tüfelt selbst an fesselnden Fantasy- und Young-Adult-Geschichten.

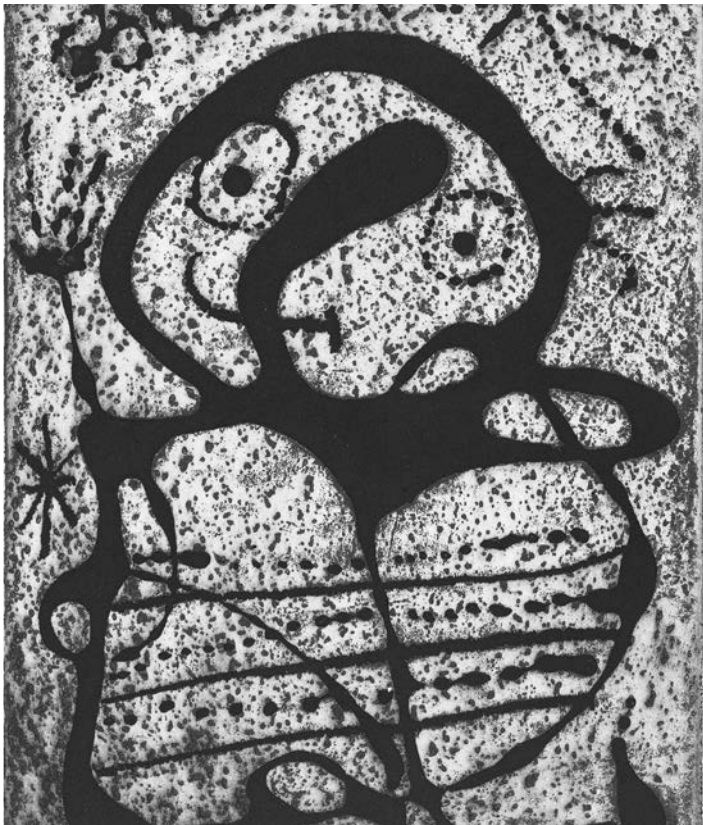
*Joël Jonathan Meyer* (\*1990) verbrachte den Grossteil seiner Jugend in den Niederlanden, seit 2010 lebt er wieder in der Schweiz. Neben seiner Anstellung als Redaktor bei einer Werbeagentur verfasst er Gedichte, Kurzgeschichten und arbeitet an seinem Debütroman.

*Marta Giselbrecht*, 1980 in Polen geboren, lebt seit ihrem dritten Lebensjahr in der Schweiz. Nach einer Ausbildung zur Gestalterin studierte sie Kunst, Philosophie und Populäre Kulturen. Seit 2020 widmet sie sich ganz dem Schreiben, aktuell arbeitet sie an ihrem Debütroman.

*Noreen Sheikh*, geboren 1989 in Rorschach, lebt mit ihrer Familie im Kanton St.Gallen. Ihre Kurzgeschichte «Eintauchen» ist der deutschsprachige Gewinnertext der OpenNet-Ausschreibung der 46. Solothurner Literaturtage. Sie arbeitet derzeit an ihrem Debütroman.

*Raphael Schweighauser* (\*1991) arbeitet als ausgebildeter Soziologe in der Raumentwicklung. Er schreibt hauptsächlich Kurzgeschichten, die vom urbanen Alltag erzählen. Zurzeit arbeitet er an seinem Debütroman.

*Stephanie Remke*, geboren 1992 in Leipzig, studierte in Deutschland und Frankreich Chemie und promovierte am Schweizer Institut für Wasserforschung. In kurzen Prosaformen hält sie ihre Beobachtungen über das menschliche Ökosystem fest.



Joan Miró, Constellation/Konstellationen (Detail), 1959, Sammlung Würth, Inv. 763 | Foto: Philipp Schönborn

# Joan Miró

*Alles ist Poesie*

*Sammlung Würth*

*Bis 22. Juni 2025 / Eintritt frei*

## Mitte des Lebens

Liegt in der Krise eine Chance auf Hoffnung? Ist die Mitte des Lebens wirklich so furchtbar, wie man es uns glauben machen will? Schliesslich ist es doch die Mitte, die zählt: Hier wird aussortiert, es werden neue Prioritäten gesetzt, der Fokus wird neu gerichtet. Barbara Bleisch setzt dem Klischee der Midlife-Crisis eine kluge Philosophie der Lebensmitte entgegen, die hineinführt in die existenziellen Fragen unserer Jahrzehnte als Erwachsene – und in die beste Zeit unseres Lebens.

*Barbara Bleisch* (\*1973) ist Mitglied des Ethik-Zentrums der Universität Zürich. Seit 2010 moderiert sie die Sendung «Sternstunde Philosophie» beim Schweizer Radio und Fernsehen SRF. Neben vielen journalistischen Arbeiten veröffentlichte Barbara Bleisch «Warum wir unseren Eltern nichts schulden» (2018) und «Kinder wollen» (2020).

SA  
15.00

P&P

SO  
12.00,  
15.00

# Drei Fälle für Max und Willi

In der St.Galler Kulturkrimi-Trilogie «Sechs Schüsse», «Tötende Töne» und «Spreng Sätze» des Autorenduos P&P ermitteln die Protagonisten Max und Willi als private Detektive in der Literatur-, Musik- und Kunstszene St.Gallens um 2000.

Anlass zu ihren Nachforschungen gibt in «Sechs Schüsse» ein «Buchmörder», der in St.Gallen umgeht. In «Tötende Töne» sind es ein toter Musiker und eine schöne Unbekannte, in deren Bann er geraten ist. Und in «Spreng Sätze» sind es Bombendrohungen gegen die Museen, die in eine bizarre Kunstaktion münden.

Alle drei Krimis weisen drei Ebenen auf: eine kriminalistische, eine journalistische und eine geistig-kulturelle Ebene. Die vordergründige kriminalistische Handlung ist erfunden. Sie dient dazu, tatsächliche Ereignisse aufzugreifen, die sich vor 25 Jahren in St.Gallen ereignet haben und journalistisch gespiegelt worden sind. Zeitlos werden die Krimis durch die dritte geistig-kulturelle Ebene.



«Sechs Schüsse» beinhaltet allgemeingültige Reflexionen zur Literaturproduktion und -kritik. «Tötende Töne» spürt dem Undine-Mythos nach. Und in «Spreng Sätze» spielen das Figurenarsenal und die Handlungsführung von Mozarts «Zauberflöte» eine wichtige Rolle.

*Matthias Peter* (\*1961) ist Autor, Schauspieler, Regisseur und seit 2004 Leiter der Kellerbühne St.Gallen.

*Daniel Pfister* (\*1961) ist Musiker und Musiklehrer und seit 2004 Leiter der Musikschule Appenzeller Vorderland.

Im Rahmen des 60-jährigen Jubiläums der *Kellerbühne St.Gallen* zeigt *Wortlaut* die musikalischen Lesungen als Premieren.

«Sechs Schüsse»

Samstag, 15.00 bis 15.50 Uhr

Ort: Turmzimmer (Bibliothek Hauptpost)

Zugänglich für Menschen im Rollstuhl

«Tötende Töne»

Sonntag, 12.00 bis 12.50 Uhr

«Spreng Sätze»

Sonntag, 15.00 bis 15.50 Uhr

Ort: Im Stadtbus (Treffpunkt Bahnhofpärkli)

Begrenzt zugänglich für Menschen im Rollstuhl

# SCHAUSPIEL

## **Tyll**

Schauspiel nach einem  
Roman von Daniel Kehlmann  
7.2.-11.4.25, Lokremise

## **Rosamundes Glück – Wege in die Liebe**

Monolog nach einem  
Konzept von Fabian Groß  
20.2.-11.4.25, Studio

## **Das Käthchen von Heilbronn**

Grosses historisches  
Ritterschauspiel von  
Heinrich von Kleist  
22.3.-5.6.25, Grosses Haus

## **zwei herren von real madrid**

Schauspiel von Leo Meier  
7.5.-26.5.25, Lokremise

## **Medea's Children**

Schauspiel von Milo Rau  
23./24.5.25, Grosses Haus

## **Kalter weisser Mann**

Komödie von Dietmar Jacobs  
und Moritz Netenjakob  
12.6.-30.6.25, Parkbühne

SA  
16.00

# Douna Loup

## Verwildern

Nach einer einsamen Kindheit am Rande eines Sees macht sich die Erzählerin mit ihrer Mutter auf die Suche nach ihrem unbekanntem Bruder. Sie streifen jahrelang durch Felder und Wiesen, schlafen in den Wäldern und arbeiten auf Bauernhöfen oder in Fabriken. Als die junge Frau die Liebe entdeckt, ist es für sie und ihre Mutter an der Zeit, eigene Wege zu gehen.

Douna Loup gelingt es auf bemerkenswerte Art und Weise, die Schönheit und Zerbrechlichkeit der Welt mit allen Sinnen zu erfassen. Mit grossem Feingefühl hat Steven Wyss die Poesie dieses Romans vom Französischen ins Deutsche übertragen.

*Douna Loup* wurde 1982 in Genf geboren, ihre Eltern waren Marionettenspieler. Sie verbrachte ihre Kindheit und Jugend in Frankreich, arbeitete in Madagascar und lebt heute in Nantes. Ihr erster Roman «Die Schwesterfrau» (2010) wurde mehrfach ausgezeichnet.

Moderation: Steven Wyss, Übersetzer  
Dauer: 50 Minuten  
Ort: Lesungsraum (Bibliothek Hauptpost)  
Zugänglich für Menschen im Rollstuhl

W O R T M Ä R Z  
L A U T L E S U  
N G E N S C H R  
E I B E N T E X  
T R O M A N L E  
I S E B U C H H  
A N D L U N G L  
I T E R A T U R



ERLESENE LITERATUR FÜR  
LAUTE UND LEISE TAGE

SA  
17.00

# Julia Schoch

## Wild nach einem wilden Traum

Welche Rollen haben wir im Leben? Dieser Frage widmet sich Julia Schoch in ihrer autofiktionalen Trilogie «Biographie einer Frau», zu der neben ihrem neuesten Roman auch «Das Vorkommnis» und «Das Liebespaar des Jahrhunderts» gehören.

Schwester, Tochter, Ehefrau, Mutter: Eine Frau lernt fern von zu Hause einen Mann kennen. Diese Liebe bringt alles ins Wanken, nicht nur die Beziehung zu ihrem Ehemann, auch ihre Sicht auf die Dinge, ihre Arbeit. Was sie erlebt, lässt eine Entscheidung in ihr reifen, die mit Risiken verbunden ist: ganz bei sich zu sein und künftig als Schriftstellerin zu leben.

*Julia Schoch* (\*1974) gilt als «Virtuosin des Erinnerungserzählens» (FAZ). Für ihr Werk wurde sie vielfach ausgezeichnet, darunter mit der Ehrengabe der Deutschen Schillerstiftung (2022) und dem Schubart-Literaturpreis (2023).

Moderation: Luzia Stettler

Dauer: 50 Minuten

Ort: Raum für Literatur (Bibliothek Hauptpost)

Zugänglich für Menschen im Rollstuhl

**literatur  
blatt ● ch**

**analog**

**&**

**digital**

SA  
17.00

# Judith Keller

## Ein Tag für alle

Früh am Morgen, zur Zeit der Dämmerung, landet ein Schwarm von Baustangen im Tal und brütet. Es wird Morgen, Mittag, Abend, Nacht. Odile kann nicht schlafen und fällt immer wieder in ein tiefes Schaf.

Feinfühlig und wach führt Judith Keller nah heran an den Puls jener Menschen und Tiere, die sich eigenwillig und überraschend in einer ungewissen Welt eingerichtet haben. Der Autorin gelingt es, mit Wortspielen lebendige Bilder entstehen zu lassen, die bleiben.

*Judith Keller* (\*1985) hat Literarisches Schreiben in Leipzig und Biel studiert. Für ihren Roman «Die Fragwürdigen» (2017) wurde Judith Keller mit Anerkennungspreisen von Stadt und Kanton Zürich ausgezeichnet, 2023 erschien ihr viel beachteter Roman «Wilde Manöver».

Moderation: Rosie Hörler  
Dauer: 50 Minuten  
Ort: Lesungsraum (Bibliothek Hauptpost)  
Zugänglich für Menschen im Rollstuhl



**Kinok Cinema | Grünbergstrasse 7 | Lokremise  
Sankt Gallen | [www.kinok.ch](http://www.kinok.ch) | [kinok@kinok.ch](mailto:kinok@kinok.ch)**



SA  
18.00

# Leon de Winter

## Stadt der Hunde

Seit seine Tochter zehn Jahre zuvor in Israel verschwunden ist, kehrt der renommierte niederländische Gehirnchirurg Jaap Hollander jedes Jahr dorthin zurück. Diesmal wird er vor Ort gebeten, eine äusserst riskante Gehirnoperation durchzuführen, die ihm vielleicht eine neue Spur zu seiner Tochter eröffnet.

*Leon de Winter*, geboren 1954 in 's-Hertogenbosch als Sohn niederländischer Juden, arbeitet seit 1976 als freier Schriftsteller und Filmmacher. Er wurde mehrfach ausgezeichnet, u.a. mit dem «Welt»-Literaturpreis (2002). Seine Romane wurden in zwanzig Sprachen übersetzt. Leon de Winter lebt in den Niederlanden.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem *Literaturhaus St. Gallen*.

SA  
18.00

# Mariann Bühler

## Verschiebung im Gestein

Lange hat draussen das Schild «Bis auf Weiteres geschlossen» gehangen, bis Elisabeth die Entscheidung trifft, die Bäckerei weiterzuführen. Alois übernimmt den Hof, der sich seit Generationen in Familienbesitz befindet. Gefragt wurde Alois allerdings nie. Eine junge Frau kehrt ins Dorf zurück, wo das Haus ihrer Grosseltern mit ihr zu sprechen beginnt.

Drei Figuren, die nichts voneinander wissen und doch miteinander verbunden sind – durch die Gegend, das Dorf und die drängende Frage, wie es weitergehen soll. In ihrem sprachlich dichten Debüt beobachtet Mariann Bühler, wie Veränderungen sich ihren Weg suchen und Verschiebungen passieren, die sogar Berge versetzen können.

*Mariann Bühler* (\*1982) lebt als Autorin, Literaturvermittlerin und Veranstalterin in Basel. «Verschiebung im Gestein» wurde 2024 für den Schweizer Buchpreis nominiert.

Moderation: Cornelia Mechler  
Dauer: 50 Minuten  
Ort: Lesungsraum (Bibliothek Hauptpost)  
Zugänglich für Menschen im Rollstuhl

SA  
19.00

# Podiums- diskussion

## Zukunft des Buches

«Drei erfahrene Verleger\*innen diskutieren über die kommenden Entwicklungen in der Buchwelt. Die Themen reichen von der Rolle des klassischen Buchhandels über die Bedeutung von E-Books und audiovisuellen Formaten bis hin zu neuen Herausforderungen und Chancen für Verlage und Autor\*innen.»

Diese Einladung wurde von ChatGPT geschrieben. Fühlen Sie sich angesprochen? Was bedeutet es für uns, wenn Maschinen anfangen zu schreiben – vielleicht schneller, aber auch besser?

Verlage stehen nicht nur durch die KI, die das Urheberrecht aus den Angeln hebt, vor Herausforderungen, sondern auch durch Themen wie Wokeness, Gendern und Identitätspolitik.

*Jo Lendle* (Hanser), *Bettina Spoerri* (Geparden) und *Daniela Koch* (Atlantis) diskutieren, wie diese Entwicklungen ihre Verlagsarbeit bereits beeinflussen und weiter verändern werden.

Moderation: Jürg Ackermann (Stv. Chefredaktor Tagblatt)

Dauer: 50 Minuten

Ort: Raum für Literatur (Bibliothek Hauptpost)

Zugänglich für Menschen im Rollstuhl



**TEXTKIOSK**

Uns kann man buchen.  
Wir schreiben Texte auf  
Bestellung - an Hochzeiten,  
Geburtstagen, Jubiläen,  
Betriebsanlässen & überhaupt.  
Im Gepäck immer dabei:  
unsere Schreibmaschinen.

Infos unter [TEXTKIOSK.CH](http://TEXTKIOSK.CH)

SA  
19.00

# Laura Vogt, Karsten Redmann

## Textkiosk

Sie lieben das Surrile, Neue, Verrückte – den Versuch? Der Textkiosk erstellt innerhalb kürzester Zeit einen Text auf Basis ihres Lieblingssatzes. Dafür können Sie eine besondere Passage aus Ihrem Lieblingsbuch mitbringen. Oder gibt es einen Satz, der Sie während einer der Veranstaltungen besonders berührt hat? Daraus entsteht ein Unikat, das Sie im Anschluss mit nach Hause nehmen dürfen.

*Laura Vogt* (\*1989) veröffentlichte drei Romane sowie zahlreiche Texte in Literaturzeitschriften, Zeitungen und Anthologien. Zuletzt erschien der Roman «Die liegende Frau» (2023).

*Karsten Redmann* (\*1973) lebt und arbeitet als freier Schriftsteller und Journalist in St.Gallen. Zahlreiche Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften, Anthologien und Zeitungen. Zuletzt erschien der Erzählungsband mit dem Titel «An einem dieser Tage» in der Edition Offenes Feld.

Dauer: 2 Stunden  
Ort: Café St.Gall, Festivalzentrum  
(Bibliothek Hauptpost)  
Zugänglich für Menschen im Rollstuhl

# LÜTHY

Auf drei Etagen:

**Bücher**  
**Papeterie**  
**Spiele**



**buchhaus.ch**

Der Online-Shop von  
Lüthy Balmer Stocker

**Einzigartiges 2D-Buchcafé im 1. Stock**

**Bücher Lüthy**, Multergasse 41, 9000 St.Gallen  
Tel. 071 221 06 90, stgallen@buchhaus.ch

## Zwei Leben

Eine Hoffnung auf ein anderes Leben gibt es nicht. 1971, in einem Dorf in Süddeutschland, zählt Arbeit, Gehorsam und Moral – nicht Popkultur und Miniröcke. Roberta soll als einziges Kind den Hof übernehmen, träumt aber davon, eigene Kleider zu entwerfen. Zugleich liebt sie ihren Hof und die körperliche Arbeit. Doch auch Wilhelm, Pfarrerssohn und Freund aus Kindertagen, hält sie. Auch Wilhelms Mutter Gertrud bleibt wegen ihres Sohnes. Doch im Gegensatz zu Roberta hasst sie das Landleben. Bald sind beide Frauen gezwungen, Entscheidungen zu fällen, die alles verändern.

*Ewald Arenz* (\*1965) arbeitet als Lehrer an einem Gymnasium in Nürnberg. Seine Romane und Theaterstücke sind mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet worden. Mit «Alte Sorten» (2019) stand er auf der Liste «Lieblingsbuch des unabhängigen Buchhandels», «Der grosse Sommer» (2021) erhielt ebenjene Auszeichnung.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit *Bücher Lüthy*.

SA  
21.00

# Tabea Steiner

## Heidi kann brauchen, was sie gelernt hat

In ihren vielschichtigen Essays gestaltet Tabea Steiner – ausgehend von familiären Herkunftslinien, Räumen oder Erinnerungen – Zusammenhänge zwischen individuellen Wahrnehmungen und den Gegebenheiten unserer Lebenswelt. Sie erzählt von Heidi, die die Autorin als Emanzipationsgeschichte liest, oder von soziologischer Vielschichtigkeit einer Mietwohnung in der teuersten Stadt der Welt.

Tabea Steiner gelingt es immer wieder, grössere Zusammenhänge aufzuzeigen, Bezüge zur Natur, zu Tieren und Pflanzen zu schaffen, und sie zeigt, wie neue Technologien diese Beziehungen verändern.

*Tabea Steiner* (\*1981) veröffentlichte 2019 ihren ersten Roman «Balg», der für den Schweizer Buchpreis nominiert war, 2023 folgte «Immer zwei und zwei». Neben ihrer schriftstellerischen Tätigkeit ist sie als Veranstalterin, Moderatorin und Dozentin tätig.

Moderation: Salomé Meier

Dauer: 50 Minuten

Ort: Raum für Literatur (Bibliothek Hauptpost)

Zugänglich für Menschen im Rollstuhl



SA  
21.00

# Wortlaut- Poetry-Slam

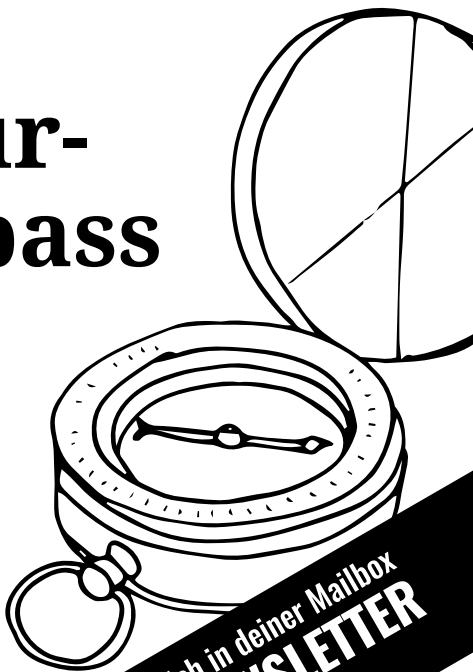
Am Samstagabend wird Wortlaut zum Treffpunkt für die besten Slam-Poet\*innen aus dem deutschsprachigen Raum. Es treten preisgekrönte Künstler\*innen mit unterschiedlichsten Stilen gegeneinander an – von scharfsinnigen Wortspielen über politische Statements bis hin zu berührender Lyrik und humorvollen Geschichten. Mit dabei sind *Marvin Suckut* (Konstanz), *Florian Stein* (Essen), *Skog Ogvann* (Leipzig) und *Daniela Dill* (Basel).

Umrahmt wird der Anlass von den grossartigen *Manuel Stahlberger* und *Julia Kubik*. Sie kombinieren tragikomische Miniaturen und Musik zu einem einzigartigen Mix. Mit Feingefühl und Humor beleuchten sie lokale Eigenheiten, zwischenmenschliche Abgründe und skurrile Alltagsmomente. Julia Kubik ist bekannt für pointierte Comics und scharfsinnige Beobachtungen, während Manuel Stahlberger als Liedermacher und Kabarettist seit Jahren begeistert.

Moderation: Richi Küttel und Ralph Weibel  
Dauer: 2 Stunden  
Ort: Grabenhalle  
Zugänglich für Menschen im Rollstuhl

thurgaukultur<sup>↑</sup>ch

# Dein Kultur- kompass



Jetzt abonnieren!  
Hier geht's direkt  
zur Anmeldeseite.



*Scan mich*

Wöchentlich in deiner Mailbox  
**DEIN NEWSLETTER**  
<Tipps der Woche>



SO  
11.00

# Michèle Minelli

## Wie es endet

Eine Familie will in den Bergen das nachholen, was schon lange fehlt: gemeinsame Zeit. Schlittenfahren, Schneemannbauen, das sind die Pläne von Filmcutter Thierry und der Schauspielerin Vanessa mit ihrer fünfjährigen Tochter Evie. Erst sind es kleine Irritationen, verstörende Augenblicke: befremdliche Blicke beim Spielen, Anrufe von Thierrys Chef ... Bis schliesslich Thierrys Chef in der Hotellobby vor ihm steht und klar wird: Sein Leben – so, wie es einst war – hat geendet.

*Michèle Minelli* (\*1968) ist Dozentin für kreatives Schreiben. 2012 erschien die Familiensaga «Die Ruhelosen». 2013 folgte der Kriminalroman «Wassergrab». Ihr Roman «Die Verlorene» (2015) erzählt die authentische Geschichte der Frieda Keller, die 1904 in St.Gallen verurteilt wurde.

Musikalische Begleitung: Räto Harder  
Dauer: 50 Minuten  
Ort: Raum für Literatur (Bibliothek Hauptpost)  
Zugänglich für Menschen im Rollstuhl



# LITERATUR HAUS THURGAU

IM BODMANHAUS  
GOTTLIEBEN

## PROGRAMM

FEBRUAR – APRIL 2025

6. Februar	<b>Hans Jürgen Balmes</b> Der Rhein – Biographie eines Flusses
13. Februar	<b>Roman Graf</b> Leben ohne Folgen
20. Februar	<b>Zora des Buono</b> Seinetwegen
27. Februar	<b>Isabelle Lehn</b> Die Spielerin
6. März	<b>Eva Maria Leuenberger</b> Die Spinne
14. März	<b>Meike Rötzer</b> Zum Leuchtturm
22. März	<b>Sergej Lebedew</b> Titan oder Die Gespenster der Gegenwart
3. April	<b>Norbert Jacques (1880-1954)</b> Dr. Mabuse und der Bodensee
26. April	<b>25 Jahre Bodmanhaus</b> Festakt

SO  
12.00

# Silent Reading Rave

Jede\*r bringt ein eigenes Buch mit, und dann wird gemeinsam gelesen – ganz für sich, in möglichst kompletter Stille, und dennoch zusammen. Wer früher gehen oder später dazustossen möchte, kann das tun. Nach zwei Stunden löst sich die Gruppe wieder auf. Der Silent Reading Rave bringt Sie wieder zum Lesen, in Ihrem eigenen Tempo. Entdecken Sie die schönen Seiten wieder. Und wie heisst es so schön: Zusammen ist man weniger allein – sogar und gerade beim Lesen.

Der non-profit Verein *Silent Reading Rave* wurde 2019 in Zürich gegründet und möchte schweizweit die Freude am Lesen zelebrieren und Literatur fördern. «Silent» weil still, «Reading» weil lesen und «Rave» weil kurz und knackig. Die Raves finden an Orten wie Cafés, Museen, Parks, Kulturorten oder Buchhandlungen statt.

Dauer: 2 Stunden  
Ort: Gutenbergstrasse 2,  
Eingang Bibliothek Hauptpost (bei gutem Wetter),  
Café St.Gall (bei schlechtem Wetter)  
Zugänglich für Menschen im Rollstuhl

SO  
13.00

# Peter Stamm, Judith Hermann

## Carte blanche

Peter Stamm hat vom *Wortlaut* einen Freifahrtschein erhalten und darf eine/-n Gesprächspartner\*in seiner *Wahl* einladen. Er hat sich für die bekannte Schriftstellerin Judith Hermann entschieden. *Wir* freuen uns auf ein anregendes Gespräch über das Hoffen, Bangen und den Zustand unserer *Welt*.

*Peter Stamm* (\*1963) arbeitet seit 1990 als freier Autor. Seit seinem Romandebüt «*Agnes*» 1998 erschienen sechs weitere Romane, fünf Erzählungssammlungen und ein Band mit Theaterstücken, zuletzt «*In einer dunkelblauen Stunde*». «*Die sanfte Gleichgültigkeit der Welt*» wurde mit dem Schweizer Buchpreis 2018 ausgezeichnet.

*Judith Hermann* (\*1970) erhielt nach einer journalistischen Ausbildung 1997 das Alfred-Döblin-Stipendium der Akademie der Künste. 1998 erschien ihr erstes Buch «*Sommerhaus, später*», für das sie zahlreiche Auszeichnungen erhielt. Zuletzt erschien 2023 «*Wir hätten uns alles gesagt*». Die Autorin lebt und schreibt in Berlin.

SO  
14.00

# Jan Herman, Jan Heller Levi

## Mit einer St.Galler Gymnasial- klasse

Der New Yorker Blogger Jan Herman veröffentlicht seit vielen Jahren «missgestaltete Sonetten»; ein formal weitverzweigtes poetisches Werk hat die US-amerikanische Lyrikerin Jan Heller Levi geschaffen. Mit ihnen lesen und diskutieren deren Gedichte die Maturand\*innen Giovanna Caggiano und Julia Mülli vom Ergänzungsfach Philosophie der Kantonsschule am Burggraben St.Gallen.

Von *Jan Herman* (\*1942) sind in Europa mehrere zweisprachige Gedichtbände erschienen, zuletzt «Kleine Tiere» (2023).

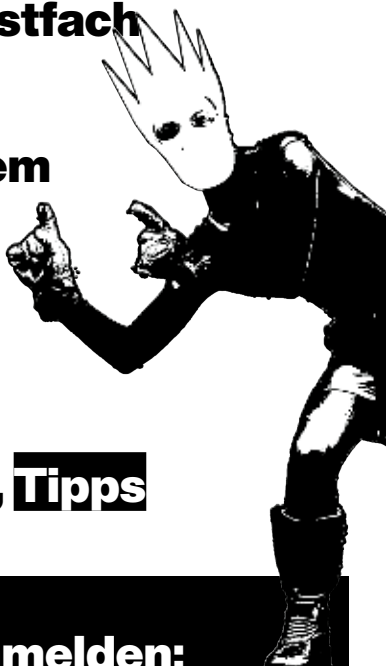
*Jan Heller Levi* (\*1954) erhielt für ihren ersten Gedichtband «Once I Gazed at You in Wonder» den *Walt Whitman Award*. Seither hat sie drei weitere Bände veröffentlicht, zuletzt einen zweisprachigen: «That's The Way to Travel – So sollte man reisen».

# Der neue Saiten- Kulturnewsletter

**Immer dienstags in  
deinem Emailpostfach**

**Aktuelles aus dem  
Ostschweizer  
Kulturleben**

**Vorschauen,  
Besprechungen, Tipps**



**Hier anmelden:  
[saiten.ch/  
kulturnewsletter](https://saiten.ch/kulturnewsletter)**





SO  
14.00

# Literarischer Stadt- spaziergang

## St.Galler Geschichten

Clarissa Schwarz hat Erzählungen verfasst, die voller Mut, Magie und Fantasie die Geschichte der Stadt St.Gallen neu erzählen. Sie erschafft St.Galler Heldinnen und vermag es, mit ihren Geschichten vergessene Orte wiederzubeleben. Lassen Sie sich verführen von der Prinzessin aus fernen Landen, die auf ihrem Elefanten St.Gallen besuchte oder von Lydia, der ersten Frau, die über die Stadt flog.

*Clarissa Schwarz* ist Grafikdesignerin und Vollblut-St.Gallerin. Mit ihrem Instagram-Account «This is my Saint Gallen» erreicht sie über 13 000 Follower\*innen.

Stadtführung: Rebecca C. Schnyder

Vorleser: Rico Schmidt

Dauer: 1 Stunde

Treffpunkt: Gutenbergstrasse 2,

Eingang Bibliothek Hauptpost



**Feine Literatur  
aus Nah und Fern.  
In Wort und Bild.**

**C O M E D I A  
B U C H H A N D L U N G**

**[www.comedia-sg.ch](http://www.comedia-sg.ch) mit E-Shop (auch E-Books)**

**Katharinengasse 20 • CH-9004 St.Gallen  
Tel. 071 245 80 08 • [medien@comedia-sg.ch](mailto:medien@comedia-sg.ch)**

SO  
15.00

Jo Lendle

# Die Himmels- richtungen

Es ist der 2. Juli 1937, Amelia Earhart fliegt hoch über dem Ozean. Sie steht kurz davor, als erster Mensch die Welt zu umrunden. Ein Moment der Hoffnung. Doch die schwerste Etappe steht bevor.

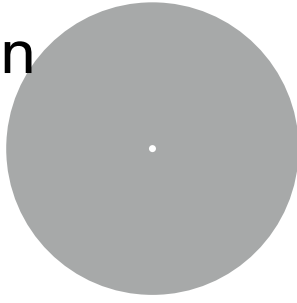
Jo Lendle erzählt die Geschichte einer Heldin, die keine Heldin sein will. Amelia fliegt, schreibt, setzt sich für Frauen ein – ein Vorbild. Doch sie hadert mit all den Zuschreibungen, weil sie sich selbst darin nicht findet, nicht zuletzt in den Kategorien von Frau und Mann.

«Die Himmelsrichtungen» ist das Porträt eines ungeheuer mutigen Menschen. Und es ist ein Roman über die Erinnerung und wie sie sich allmählich entblättert. Wie soll man diese Geschichte anders erzählen als rückwärts? Amelia weiss noch nicht, dass es der letzte Tag ihres Lebens ist.

*Jo Lendle* (\*1968) ist neben seiner Schriftstellerei seit 2014 Verleger der Hanser Literaturverlage.

Moderation: Laura Vogt  
Dauer: 50 Minuten  
Ort: Raum für Literatur (Bibliothek Hauptpost)  
Zugänglich für Menschen im Rollstuhl

# Sammeln



Kanton St. Gallen  
Kantonsbibliothek Vadiana



# Sangallensien

## Mit Studierenden der Uni Zürich

Die Arbeit von Lika Nüssli oszilliert zwischen Illustration, Malerei und Performance. In ihren Graphic Novels nutzt sie die Synergien zwischen Text und Bild. Feinfühlig und gewaltig zugleich erzählt sie biografische Geschichten – von ihrer Mutter, ihrem Vater, von ihr selbst. Dieser selbstreflexive Ansatz findet sich auch in ihrer Malerei und den «Action Dehors»: Körperlichkeit, Natur und Bewegung entfaltet sich zu einem expressiven Ganzen.

In einem Werkstattgespräch vertiefen sich die Studierenden Léa Jörg, Phoebe Schatter, Vera Zatti in Lika Nüsslis Arbeiten.

*Lika Nüssli* (\*1973) arbeitet als freischaffende Künstlerin in St. Gallen. Für ihr zeichnerisches Werk wurde sie mehrfach ausgezeichnet, u. a. mit dem Schweizer Literaturpreis und dem The Most Beautiful Swiss Books-Award (2023).

Halt du Passant, da ist ein Gedicht · Die Sprache der Schatten verstehen · Dichter. Nebel · Am Ende der Leere ist mein Café · Wenn du liebst, geh auf die Reise · Geiz - vom Knausern und Kleckern · Von den Geissen keine Spur · Eigentlich wunderbar, das Leben · Wohne dich ein im Wort · Warum bloss diese Liebe zur Literatur · Schreibzündungen · Dada und wie weiter · Wie besoffen taumelte der Regen auf der Strasse · Die Stimmen, die über der Tiefe sind · Auf der Milchstrasse fahren wir davon · Regen mit Schirm und Bogen · Nicht solche Ängste, du ... · Dass alle Kunst aus dem Innersten fließen muss · Mein Auge übt im Wimpernschlag den Flug · Nachricht von den Rändern

**Jahresabo  
orte Literaturzeitschrift  
mit Poesie-Agenda  
für Fr. 86.-**

Telefon 071 353 77 55  
[www.orteverlag.ch](http://www.orteverlag.ch)  
[verlag@orteverlag.ch](mailto:verlag@orteverlag.ch)

# orte

Schweizer Literaturzeitschrift

Seit 1974 ist orte die lebendigste und offenste Literaturzeitschrift der Schweiz. Das engagierte Redaktionsteam überrascht fünf Mal im Jahr mit neuen Themen. Zum Abo gehört zudem die Poesie-Agenda, die Ihren Alltag mit Poesie in homöopathischen Dosen bereichert.

**JA, ICH WILL!  
EINE  
AUSGABE.  
GRATIS.**



orte

SO  
17.00

# Daniel de Roulet

## Ein Sonntag in den Bergen

1975. Hoch über Gstaad geht in der Nacht ein Chalet in Flammen auf. Die Schweizer Polizei geht von einer ausländischen Täterschaft aus. Das Chalet gehört dem Pressemagnaten Axel Springer, die Brandstifter werden im Umfeld der RAF vermutet.

Der Urheber dieses Anschlags war der Schweizer Autor Daniel de Roulet, der in diesem Buch berichtet, wie er seine Tat geplant und quasi auf einem Sonntagsausflug in die Berge ausgeführt hat. Er erzählt von Irrtümern aus der Befangenheit des Kalten Kriegs heraus und wie er mit seinem Geständnis die Gemeinde Rouge-mont von einem Fluch erlöst hat. Ein Buch zwischen «Hoffen und Bangen»!

*Daniel de Roulet* (\*1944) ist Autor zahlreicher Romane, für die er in Frankreich mit verschiedenen Preisen ausgezeichnet wurde. Für sein Lebenswerk erhielt er 2019 den Grand Prix de Littérature der Kantone Bern und Jura (CiLi). Daniel de Roulet lebt in Genf.

Moderation: Gallus Frei  
Dauer: 50 Minuten  
Ort: Lesungsraum (Bibliothek Hauptpost)  
Zugänglich für Menschen im Rollstuhl

# Tickets

Einzeltickets Eröffnungsveranstaltung:	CHF	35
Einzeltickets Wortlaut-Poetry-Slam:	CHF	25
Einzeltickets Samstag/Sonntag:	CHF	25
Tagespass Samstag (alle Anlässe):	CHF	50
Tagespass Sonntag (alle Anlässe):	CHF	45
WortlautPass (Freitag bis Sonntag):	CHF	100
Veranstaltungen im Café St.Gall:	Eintritt frei	
Veranstaltungen für Geflüchtete:	Eintritt frei	

Die Pässe sind nicht übertragbar. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre bezahlen keinen Eintritt. Inhaberinnen und Inhaber der KulturLegi der Caritas erhalten 50% Reduktion auf die Ticketpreise.

Pässe sind an sämtlichen Abendkassen und im Festivalzentrum erhältlich. Tickets für einzelne Veranstaltungen am Freitag, Samstag und Sonntag können nur an den jeweiligen Kassen in den Lokalitäten erworben werden.

Einzeltickets sind nur erhältlich, wenn freie Plätze zur Verfügung stehen. Tagespässe sowie Wortlaut-Pässe werden bevorzugt behandelt.

Mitglieder Literaturhaus St.Gallen und Bibliothek Wyborada erhalten für die Veranstaltung mit Leon de Winter (29.3., 18 Uhr, Lokremise) einen ermässigten Eintritt.



# Vorverkauf

Sie erhalten die Tagespässe sowie den *Wortlautpass* an folgenden Vorverkaufsstellen:

Appenzell	Bücherladen
Amriswil	Bücherladen Amriswil
Bischofszell	Bücher zum Turm
Heerbrugg	Moflar Buchhandlung
St.Gallen	Buchhandlung zur Rose
	Comedia Buchhandlung
	Bücher Lüthy
	Orell Füssli Rösslitor
	St.Gallen-Bodensee Tourismus
Wil	adhoc Buchhandlung

Für Einzeltickets am Freitag, Samstag und Sonntag besteht kein Vorverkauf.

Tickets für Freitag sowie Pässe können auch online gekauft und zu Hause ausgedruckt werden: [www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch)

# hotel Vadian since 1904



## **DAS HOTEL MIT HERZ im Klosterviertel von St. Gallen**

Unser preisgünstiges und behagliches Zweisternhotel liegt direkt im Klosterviertel St.Gallens ganz in der Nähe der Kathedrale und berühmten Stiftsbibliothek. Es eignet sich für Geschäftsreisen und kurze Städtetrips gleichermaßen. In unseren Hotelzimmern vereinen sich das Moderne mit dem Traditionellen. Die Anforderungen der heutigen Reisenden werden in stilgerechter Ambiente erfüllt.

Eine begrenzte Anzahl an Hotelparkplätzen steht Ihnen zur Verfügung. Bahnhof, sowie direkter Anschluss an den öffentlichen Nahverkehr und öffentliche Parkplätze, finden Sie in unmittelbarer Nähe.

### **HOTEL VADIAN GARNI**

Gallusstrasse 36  
9000 St. Gallen  
T. +41 71 228 18 78  
info@hotel-vadian.om  
www.hotel-vadian.com

# Dank

Wortlaut – St.Galler Literaturfestival bedankt sich für die Zusammenarbeit und Unterstützung bei folgenden Institutionen:

Trägerverein GdSL, Büro Sequenz, Slam!Gallen, Bibliothek Hauptpost, Lokremise, Buchhandlung zur Rose, Bücher Lüthy, bei den Vorverkaufsstellen sowie bei allen Helferinnen und Helfern.

Wortlaut ist nur möglich dank der finanziellen Unterstützung durch:



Kanton St.Gallen  
Kulturförderung



SWISSLOS



schweizer kulturstiftung  
prohelvetia



ERNST GÖHNER STIFTUNG

temperatio

Stiftung für Umwelt | Soziales | Kultur



Lienhard.  
Stiftung.



TAGBLATT

Das «St.Galler Tagblatt»  
ist 2025 offizieller  
Medienpartner von Wortlaut

Susanne und Martin Knechtli-Kradolfer-Stiftung  
Steinegg Stiftung  
Hedy Hasler Fonds  
E. Fritz und Yvonne Hoffmann-Stiftung  
Walter und Verena Spühl-Stiftung  
die Gönnerinnen und Gönner des Literaturfestivals

# MAUER- LÄUFER

**Manchmal passieren Dinge,  
die nicht vorgesehen sind.**

nen sind.



10 Jahre Literarisches Jahresheft MAUERLÆUFER.  
Mit Texten von Gabrielle Alioth, Zsuzsanna Gahse,  
Alice Grünfelder, Hans Gysi, Birgit Rietzler,  
Walle Sayer, Tina Stroheker, u.a.

Ein Basisprojekt von Autorinnen und Autoren  
rund um den Bodensee.

Der literarische Vogel ist erhältlich in allen  
guten Buchhandlungen, beim Caracol-Verlag  
(<https://caracol-verlag.ch/series/mauerlaeufer>)  
und zum Schauen und Abonnieren unter  
[mauerlaeufer.org](http://mauerlaeufer.org).



# MA LÆ

# Impressum

Wortlaut – St.Galler Literaturfestival ist eine Veranstaltung der GdSL St.Gallen.

Wortlaut St.Galler Literaturfestival  
Gesellschaft für deutsche Sprache und Literatur (GdSL)  
Schützengasse 8, 9000 St.Gallen  
info@wortlaut.ch

Co-Leitung:  
Ariane Novel, Gallus Frei

Organisationskomitee:  
Diana Mitic, Karsten Redmann

Social Media:  
Viviane Sonderegger

Gestaltung und Produktion:  
Grafik und Konzept: Büro Sequenz, St.Gallen  
Druck: Druckerei Lutz, Speicher  
Auflage: 7000 Exemplare



[www.gdsl.ch](http://www.gdsl.ch)

Portraits Autor\*innen Umschlagklappe: Ewald Arenz © Ilka Birkefeld, Barbara Bleisch © Mirjam Kluka, Marianne Bühler © Ayse Yavas, Jasmine Dennler © privat, Svenja Flasspöhler © Johanna Ruebel, Gassenhauer © privat, Marta Giselbrecht © privat, Jan Heller Levi © Matthew Worden, Jan Herman © privat, Judith Hermann © Andreas Reiberg, Judith Keller © Ayse Yavas, Daniela Koch © Keystone, Christoph Keller © Ayse Yavas, Jo Lendle © Heike Bogenberger, Douna Loup © Roman Lusser, Joël J. Meyer © privat, Michèle Minelli © Anne Bürgisser, Lika Nuessli © Anne Morgenster, P&P © Timon Furrer, Karsten Redmann © privat, Stephanie Remke © privat, Theres Roth-Hunkeler © Ayse Yavas, Daniel de Roulet © Ayse Yavas, Julia Schoch © Heike Steinweg, Raphael Schweighauser © privat, Noreen Sheikh © privat, Bettina Spoerri © Miklós K. Rózsa, Peter Stamm © Stefania Samadelli, Tabea Steiner © Ayse Yavas, Hekto Super © privat, Laura Vogt © Ayse Yavas, Leon de Winter © Marco Okhuizen, Frédéric Zwicker © Nikolai Wirsing

# UNSERE AUTOR\*INNEN



Ewald Arenz  
→ S.39



Barbara Bleisch  
→ S.11/23



Mariann Bühler  
→ S.34



Jasmin Dennler  
→ S.20/21



Daniel de Roulet  
→ S.55



Leon de Winter  
→ S.33



Daniela Dill  
→ S.41



Svenja Flasspöhler  
→ S.11/23



Gassenhauer  
→ S.13



Marta Giselbrecht  
→ S.20/21



Hekto Super  
→ S.11



Jan Herman  
→ S.47



Judith Hermann  
→ S.46



Judith Keller  
→ S.31



Christoph Keller  
→ S.15



Stephanie Remke  
→ S.20/21



Theres  
Roth-Hunkeler  
→ S.17



Julia Schoch  
→ S.29



Clarissa Schwarz  
→ S.49



Daniela Koch  
→ S.35



Julia Kubik  
→ S.41



Jo Lendle  
→ S.35/51



Jan Heller Levi  
→ S.47



Raphael  
Schweighauser  
→ S.20/21



Noreen Sheikh  
→ S.20/21



Silent Reading Rave  
→ S.45



Douna Loup  
→ S.27



Joël J. Meyer  
→ S.20/21



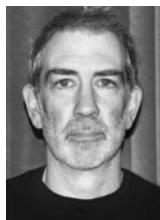
Michèle Minelli  
→ S.43



Lika Nüssli  
→ S.53



Bettina Spoerri  
→ S.35



Manuel Stahlberger  
→ S.41



Peter Stamm  
→ S.46



Florian Stein  
→ S.41



Skog Ogvann  
→ S.41



P & P  
→ S.24/25



Karsten Redmann  
→ S.37



Marvin Suckut  
→ S.41



Tabea Steiner  
→ S.40



Laura Vogt  
→ S.17/37



Frédéric Zwicker  
→ S.19